

BLICK. Punkt WBG

Wohnungsbaugenossenschaft „Aufbau“ eG - Delitzsch

Ausgabe Juni 2012



Helfende Hände.

Die Alltagsbegleiter
des SKZ.

Im neuen
Gewand: Unsere
Internetseite wird
umgestaltet.



Gestern. Heute. Morgen. – Das gute Gefühl, zuhause zu sein.

Sehr geehrte Mitglieder, liebe Wohnungsinteressenten!

Mit der druckfrischen Ausgabe unseres „Blickpunkt“ berichten wir Ihnen gern wieder über unsere Arbeit und Spannendes in und aus Delitzsch.

Besonders freuen wir uns, Ihnen die Arbeit des Soziokulturellen Zentrums vorstellen zu dürfen, das mit seinem neuen Projekt ein großartiges Angebot für hilfsbedürftige Menschen geschaffen hat.

Außerdem im Heft: ein Rückblick auf unser alljährliches Blumenfest, der Ausblick auf die Neugestaltung unserer Internetseite sowie Gärtner Tipps aus erster Hand – von unserer Mitgliedsfamilie Stieler.

Und es geht weiter mit unserer informativen Serie über die Heilkraft der Pflanzen, diesmal mit einer unbekannteren Bekannten – der Ringelblume! Vielleicht ist diese ja auch etwas für Ihren Balkon oder Garten?

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit der aktuellen Ausgabe und eine wunderschöne Sommerzeit!

Der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Mitarbeiter der Genossenschaft



Geranien und gute Stimmung

Es ist schon fast zu einer richtigen Tradition geworden, unser Blumenfest. Dieses fand nun schon zum fünften Mal statt, sodass wir wieder mit Ihnen, unseren Mitgliedern, den Start in die wärmeren Monate begehen konnten.

Bei wundervollem Frühlingwetter feierten wir gemeinsam in der Gartensparte Delitzsch-Ost. Schon früh trafen die Gäste ein, um ihre Geranien, die unserem Fest ihren Namen geben, als Geschenk entgegenzunehmen. Wir hoffen, die Pflanzen gedeihen gut und bringen Farbenfreude in Ihr Heim!

Die Sitzplätze unter den Zelten waren schnell besetzt, und bei deftiger Verpflegung und kühlen Getränken gab es viele Möglichkeiten für gute Gespräche und neue Bekanntschaften.

Für die kleinen Genossenschaftler stand eine Hüpfburg bereit, und die Kinder nutzten den Vormittag zum Toben und Spielen in der weitläufigen Gartenanlage. Unser DJ sorgte mit sommerlich-fröhlichen Liedern für das musikalische Rahmenprogramm.

Wir haben uns gefreut, so viele bekannte und auch neue Gesichter zu treffen und wieder einmal einen wundervollen Tag im Kreise unserer Mitglieder zu verbringen!

Jedes Jahr verteilen unsere Mitarbeiter die Gutscheine für je 3 Pflanzen an unsere Mitglieder. Etwa 10 bis 14 Tage vor dem Blumenfest finden Sie diese in Ihrem Briefkasten, gleichzeitig werden auch die Plakate für das Fest in den Häusern aufgehängt. Bitte bringen Sie die Gutscheine auf jeden Fall mit zum Blumenfest, andernfalls können wir leider keine Pflanzen ausgeben. Falls Sie den Gutschein aus Versehen weggeworfen oder verlegt haben, können Sie sich gern rechtzeitig vor dem Fest bei uns melden.

Helfende Hände. Die Alltagsbegleiter des Soziokulturellen Zentrums.

Am kleinen Kosebruchweg, ein wenig versteckt, aber doch auch „mittendrin“ im Delitzscher Leben, liegt das Soziokulturelle Zentrum. Seit 1998 befindet es sich hier im Norden der Stadt, als der alte Standort einfach zu eng für die vielen Besucher wurde.

Schon 1993 wurde das Zentrum als Kreativwerkstatt unter Trägerschaft des Kreisverbandes der Arbeiterwohlfahrt gegründet, und seit 2004 ist die Einrichtung als Verein selbstständig. In der Einrichtung arbeiten derzeit 6 fest angestellte Mitarbeiter, die durch viele weitere Helfer, wie zum Beispiel von Mitarbeitern über Kommunalkombi, von Ehrenamtlichen oder geringfügig Beschäftigten oder auch „Bundesfreiwilligendienstlern“ unterstützt werden.

Petra Dautz ist die Geschäftsführerin, und gemeinsam mit Bettina Kühnel, der Leiterin des Mehrgenerationenhauses, erinnert sie sich an die Anfänge des Zentrums, die beide mitgestaltet haben: „Die ersten Aktivitäten haben wir für Kinder und Jugendliche organisiert, schon bald kamen aber auch Treffen für die Eltern und dann die gesamten Familien dazu. Nach und nach wurden es immer mehr Angebote – für alle Altersklassen.“

Heute gibt es eine Vielzahl an Kursen, Treffen oder Feiern, die das Mehrgenerationenhaus unter dem Dach des Soziokulturellen Zentrums durchführt. Das Haus beherbergt neben der Kreativwerkstatt und dem Delitzscher Kindergarten auch ein kleines Café, das zum Verweilen einlädt.



Im Außenbereich wurde gerade erst der Generationenspielplatz „Luftikus“ eröffnet, der vor allem im Sommer eine tolle Ergänzung zu den funktionalen Innenräumen bietet.

Das neueste Projekt des Soziokulturellen Zentrums nennt sich „Alltagsbegleiter für Senioren“. Seit März kümmern sich innerhalb dieses Projektes 8 ehrenamtliche Helferinnen um die Wünsche unserer älteren Mitbürger in Delitzsch. Die Helfer betreuen, begleiten und unterstützen ihre „Kunden“. Jeden Tag – und je nach gewünschtem „Auftrag“ – sind die Mitarbeiterinnen im Einsatz und helfen bei alltäglichen Dingen, wie der Erledigung von Behörden- oder Botengängen, dem Ausfüllen von Formularen und vielem mehr.

Natürlich darf auch die Freizeitgestaltung nicht zu kurz kommen. Persönliche Gespräche, gemeinsame Spaziergänge oder die Teilnahme an Aktivitäten gehören auch zu den Aufgaben der „Alltagsbegleiter“. Heute bieten 2 der Begleiterinnen, Frau Friedrich und Frau Hölzel, ihre Sprechstunde im altersgerechten Wohnen in der Wohnanlage im Kosebruchweg 11 an. Für zwei Stunden stehen sie hier zur Verfügung, um neue „Aufträge“ entgegenzunehmen, oder auch einfach nur für ein kleines Gespräch.

Frau Ranft ist gekommen, sie ist schon eine gute Bekannte und wird regelmäßig von Frau Friedrich betreut. Sie erzählt, dass sie über ein Flugblatt auf das Projekt der Alltagsbegleiter aufmerksam geworden ist und dann einfach mal vorbeigeschaut hat in der Sprechstunde. Sie unterhält sich gern, und leider ist nicht jeder der Bewohner in ihrem Haus so aufgeschlossen wie sie. Daher freut sie sich über jede Möglichkeit, mit Menschen zusammenzukommen.

Seit ihrem ersten Treffen unternimmt sie viel mit ihrer Begleiterin. Sie gehen einkaufen, spazieren oder besuchen Feste, wie vor Kurzem das Kindergartenfest im Bummi, das ihr besonders viel Freude bereitet hat.

Durch das Projekt finden viele ältere Herrschaften auch wieder den Mut, aktiv an Veranstaltungen und Treffen außerhalb ihrer eigenen vier Wände teilzunehmen – die Helfer holen die Senioren gern von zu Hause ab und begleiten sie, z. B. zu den Aktivitäten im Mehrgenerationenhaus.

Die Betreuerinnen haben derzeit noch Kapazitäten frei. Frau Ranft glaubt, dass viele ältere Menschen sich nicht so recht trauen, die Alltagsbegleiterinnen in Anspruch zu nehmen, weil sie besorgt sind, dass die Betreuung etwas kosten könnte. Das Projekt wird aber durch den Europäischen Sozialfonds und den Freistaat Sachsen gefördert und ist daher für alle kostenlos.

Für diejenigen, die das Angebot der „Alltagsbegleiter“ für sich oder einen hilfebedürftigen Angehörigen in Anspruch nehmen möchten, stehen die Mitarbeiter des Soziokulturellen Zentrums telefonisch unter der Nummer 034202/63764 von Montag bis Freitag von jeweils 8-12 und 13-17 Uhr zur Verfügung.

Detaillierte Pläne zu allen Aktivitäten des Zentrums finden Sie auf der Internetseite www.sozio-kulturelles-zentrum.de oder direkt vor Ort. Schauen Sie doch einfach mal vorbei im „mittendrin“!

HOCH GEWACHSEN

Im neuen Gewand: Unsere Internetseite wird umgestaltet

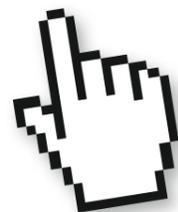
Schon bald wird sich im Internet einiges verändern. Unsere Website wird derzeit nämlich ganz neu gestaltet und programmiert. In den kommenden Wochen soll sie dann online gehen und die WBG in neuem Gewand präsentieren.

So wie jedes Zimmer einmal einen neuen Anstrich benötigt, so hatte auch unsere Internetseite eine kleine Renovierung nötig. Neben dem neuen, modernen Aussehen erwartet die Internetnutzer in Zukunft eine einfachere und übersichtliche Menüführung.

Die Seite soll für jeden direkt verständlich sein und ihn schnell zu den gewünschten Informationen führen. Frische Farben und ein klares Design runden das Gesamtbild ab.

Inhaltlich werden die Informationen rund um unsere Genossenschaft, die Wohnungen und das Leben in Delitzsch neu aufbereitet und die Angebote, wie zum Beispiel unser Formularenservice, optimiert. Neu sein werden unsere Sanierungsbeispiele, die einen Ausblick auf die Wohnmöglichkeiten bei der WBG geben.

Schauen Sie doch demnächst einmal auf unserer neuen Internetseite unter www.zuhause-in-delitzsch.de vorbei!



Schon von Weitem kann man das Leuchten sehen, wenn man in die schmale Nordstraße in Delitzsch einbiegt. Im Eingangsbereich eines der Häuser unserer Genossenschaft steht dort nämlich eine prächtige Geranie mit korallenroten Blüten. Sie gehört unserer Mitgliedsfamilie Stieler, die hier seit der Fertigstellung des Hauses vor 7 Jahren im Erdgeschoss lebt.

Auf das wahre Wunder stößt man aber erst, wenn man die Terrasse des Ehepaares betritt.

Hier gedeiht die wohl größte Geranie Delitzschs. Sie ist mittlerweile größer als Frau Stieler selbst, die die Pflanze vor ca. 5 Jahren bekommen und bis heute gepflegt hat, und muss schon durch eine ausgeklügelte Stützkonstruktion gehalten werden.

Wir erfahren, dass die ca. 1,50 m hohe Pflanze im Eingangsbereich des Hauses „nur“ ein Ableger der Hauptpflanze ist, entstanden aus einem Zweig, der beim Transport abbrach. Die Familie pflanzt oft die abgebrochenen Zweige wieder einzeln ein, und so wachsen im kleinen Garten der Stielers viele korallenrote Geranien heran.

So ganz genau kann das Ehepaar nicht erklären, warum die Pflanze so gut gediehen ist. Jeden Winter – sobald es Nachtfrost gibt – stellen sie die Pflanze in den Vorräum des Hauses, der hell und gut temperiert ist, und im Sommer wird das unglaubliche Gewächs dann wieder vorsichtig auf die Terrasse transportiert. Zum Bedauern der Nachbarn, die sich immer in den Wintermonaten an der Pflanze im Flur erfreuen.

Und welche Tipps können die Besitzer der wunderschönen Pflanze sonst noch weitergeben? Nun ja, 2 Mal die Woche gießen, mehrfach im Jahr etwas düngen, und immer an einen lichtdurchfluteten Ort stellen. Wir glauben jedoch, das wahre Geheimnis der Wunderpflanze ist noch nicht gelüftet!



Herzlichen Glückwunsch
zum 50. Jubiläum als Mitglied der
Wohnungsbaugenossenschaft
„Aufbau“ eG, Delitzsch!

Juni
Gerda Backasch
- 06.06.1962 -

Juni
Renate Büscher
- 20.06.1962 -

DIE RINGELBLUME

Eine bekannte Unbekannte:



Unsere Tipps:

- Die Aussaat der Pflanze kann sowohl im September als auch im April erfolgen.
- Die Pflanze bildet etwa 20 cm lange Pfahlwurzeln.
- Zur Herstellung von Tinkturen, Salben oder Tee werden nur die Blütenblätter verwendet.
- Der Tee kann gegen Kopfschmerzen helfen.
- Die Blütenblätter können auch gegessen werden!
- Verwenden Sie sie doch einmal für Ihren Salat, in Kräuterbutter oder in einer Suppe.

Wer hat noch nicht von ihr gehört, der Ringelblume, die im Volksmund auch Sonnenwendblume, Abendrot oder Donnerblume genannt wird. Neben der Kamille und der Arnika ist sie eine der bekannten Heilpflanzen und gehört der Familie der Korbblütler an. 2009 wurde sie sogar zur Heilpflanze des Jahres gekürt. Sie wird bis zu 60 cm hoch und leuchtet ab Juni mit ihren gelben und orangefarbenen Blütenkörbchen.

Ihren Ursprung hat sie im Mittelmeerraum, wo sie seit Hunderten von Jahren geschätzt wird. Auch Hildegard von Bingen hat die Pflanze mit ihren vielen Kräften und Fähigkeiten erforscht. Vielen ist heute ihre positive Wirkung bei schlecht heilenden Wunden, bei Verbrennungen und Ekzemen bekannt. Hier wird sie traditionell als Tinktur oder Salbe verwendet. Aber wussten Sie schon, dass die Ringelblume bei innerer Anwendung auch blutfettsenkende, gallenflussanregende und abwehrsteigernde Eigenschaften besitzt? Auch bei Magen-Darm-Störungen und -geschwüren, Leberschwäche und Menstruationsproblemen kann sie eingesetzt werden. Auf das Nervensystem wirkt die Ringelblume beruhigend.

Die farbenfrohe Blume gilt auch als Wetterprophet, denn sie faltet ihre Blüten zusammen, wenn Regen aufzieht. Bei einigen Völkern ist die Ringelblume ein Symbol für die Unvergänglichkeit, da sie sich immer wieder selbst aussät und den ganzen Sommer über mehrfach blüht.

Impressum



Gestern. Heute. Morgen. – Das gute Gefühl, zuhause zu sein.

Herausgeber:

WBG „Aufbau“ eG, Delitzsch
Mittelstraße 7a, 04509 Delitzsch
www.zuhause-in-delitzsch.de
Telefon: (034202) 34 05-0
Telefax: (034202) 34 05-20

Vorstand: Hans-Jörg Fischer, Anette Pittschart,
Heinz Bressel, Jürgen Komar

Aufsichtsratsvorsitzender: Wolfgang Stiller

Geschäftsführerin: Anette Pittschart

Eingetragen beim Registergericht Leipzig unter der Reg.-Nr. 284

Gestaltung und Produktion:

HOFFMANNSCHAFT – Agentur für Werbung
Dufourstraße 4, 04107 Leipzig, Telefon: (0341) 33 76 77 0
www.hoffmannschaft.de